Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
# 1848

15.4.1848 (No. 105)

Visual Library

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 105. Samstag den 15. April 1848.

## Bekanntmachung.

Nach Maßgabe des Art. 27 des Bürgerwehrgesetzes findet die Wahl der Vorgesetzten der einzelnen Fähnlein der Bürgerwehr an folgenden Tagen im großen Rathhaussaale statt.

Am Mittwoch den 19. April:

I. Fähnlein Vormittag von 8—10 Uhr.
II. " " " 10—12 "
III. " Nachmittag " 2—4 "
IV. " " " 4—6 "

Am Samstag den 22. April:

V. Fähnlein Vormittag von 8—10 Uhr.
VI. " " " 10—12 "
VII. " Nachmittag " 2—4 "
VIII. " " " 4—6 "

Am Dienstag den 25. April:

IX. Fähnlein Vormittag von 8—10 Uhr.
X. " " " 10—12 " der Feuerwehr I. Fähnlein.
XI. " Nachmittag " 2—4 " do. II.
XII. " " " 4—6 " do. III.

Am Mittwoch den 26. April:

Die Scharfschützen.

I. Fähnlein Vormittag von 8—10 Uhr.
II. " " " 10—12 "

Das Artilleriekorps wird auf seinen Antrag besonders eingeladen werden.

Jeder Wehrmann erhält ein Namensverzeichniß der Mannschaft seines Fähnleins nebst Wahlzettel zugestellt.

Karlsruhe, den 13. April 1848.

**Gemeinderath.**
Daler.

## Wahlsache.

Die auf Freitag Abend in den Bürgerverein bestimmt gewesene Versammlung der constitutionellen Wähler sämmtlicher Wahlbezirke, welche noch nicht gewählt haben, ist nunmehr auf

**Sonntag den 16. April, Nachmittags 4 Uhr,**

festgesetzt, weil wegen Berufung der Wehrmannschaft die erste Versammlung nicht stattfinden konnte.

## Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Gegen Schuhmachermeister Karl Könninger von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 1. Mai 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 25. März 1848.

Großh. Stadtamt.
Ruth.

(3) [Gläubiger- und Schuldner-Aufforderung.] Alle diejenigen Personen, welche eine Forderung an den Nachlaß des dahier wohnhaft gewesenen Partikuliers H. August Steinwachs von Baden zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Conti innerhalb 14 Tagen bei Taxator Wagner einzureichen, damit darauf bei der Erbtheilung geeignete Rücksicht genommen werden kann.

Zugleich werden aber auch diejenigen Personen, welche eine Zahlung in dessen Nachlaß zu machen haben, ersucht, dieselbe in gleicher Frist an Taxator Wagner, gegen Rekognition zu leisten.

Karlsruhe den 5. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

D. Langer.

(2) [Straferkenntniß.] Nachdem sich der Conscriptionspflichtige Karl Julius Stiefel von hier, Loos Nr. 88., innerhalb der in der öffentlichen Aufforderung vom 10. v. M. Nro. 5946 bezeichneten Frist zur Erfüllung seiner Conscriptionspflicht nicht gestellt hat, wird derselbe der Refraktion für schuldig erklärt, und in eine Geldstrafe von 800 fl. vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle verurtheilt.

Karlsruhe den 3. April 1848.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

vdt. Zachmann.

## Conscription für das Jahr 1849 betreffend.

Behufs der Fertigung der Vorbereitungsliste zur Conscription für das Jahr 1849 wird hiermit gemäß der vorliegenden Verordnung bekannt gemacht, daß die im Jahr 1828 gebornen Söhne in die diesjährige Conscription gehören.

Es werden daher diejenigen, welche körperliche Gebrechen anzugeben oder Befreiungsgesuche behufs der unentbehrlichen Unterstützung ihrer Familie vorzutragen haben, aufgefordert, solche innerhalb zwei Monaten dahier anzumelden; widrigenfalls, wenn nicht später eingetretene Ereignisse die versäumte Anbringung rechtfertigen, sie unbeachtet bleiben.

Karlsruhe den 11. April 1848.

Gemeinderath.

Nro. 1138. Es ist die Anzeige gemacht worden, daß im Laufe dieser Tage sich häufig in den hiesigen Stadtwaldungen Personen, theils einzeln, theils in Rotten mit Schießwaffen versehen, wie es scheint zum Wildern, herumtreiben, und auf die pflichtgemäßen Ermahnungen der Waldhüter, sich aus dem Walde zu entfernen, mit Drohungen gegen dieselben geantwortet haben.

Die Waldhüter sind nun angewiesen, künftighin nach ihren Dienst-Instruktionen vom Jahr 1834 I. §. 2. jeden Wilderer zu verhaften, und dem Bürgermeisteramte vorzuführen.

Der Gemeinderath hat auch zugleich die Anordnung getroffen, daß die Waldhüter durch die hiesige Bürgerwehr unterstützt werden.

Die Bürgermeisterämter der Orte, deren Gemarkung an unsere Stadtwaldungen angrenzen, werden ersucht, dies in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Ettlingen den 11. April 1848.

Der Gemeinderath.

Schneider.

Neimeier.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Aus dem Nachlasse des pensionirten Hoflaquais Georg Zapf dahier, wird am

Mittwoch den 19. April d. J.,
Vormittags neun Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Theilungskommissär Nikolaus Süß, Herrenstraße Nr. 56., nachbeschriebenes Wohnhaus zu Eigenthum öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn das höchste Gebot geschehen ist.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Theilungskommissär Süß eingesehen werden.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, Hofraum und Gärtchen, Nro. 69. in der Durlacher Thorstraße dahier, neben Kanzleidiener Babberger und Zimmermeister Johann Blessinger.

Karlsruhe den 3. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

H. Wagner.

(2) [Liegenschaftsversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verstorbenen Michael Kustners Wittwe, Regine geb. Mauk von hier, werden der Erbtheilung wegen die unten beschriebenen Liegenschaften am

Samstag den 29. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in der kleinen Herrenstraße Nro. 14. in der Michael Kustner'schen Behausung öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Waschhaus, Holzremise, Hof und Gärtchen, kleine Herrenstraße Nro. 14, neben Frau Verwalter Müller Wittwe und Säcklermeister Weis.

Die Steigerungsbedingungen werden in der Versteigerungstagfahrt bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 11. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

D. Langer.

## Accordbegebung.

Samstag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle die für dieses Jahr genehmigten Pflästerungsarbeiten, sowie die Erbauung einiger Abzugsdohlen öffentlich an den Wenigstfordernden in Accord begeben, und werden hiezu die betreffenden hiesigen Handwerksleute eingeladen.

Karlsruhe den 12. April 1848.

Stadtbau-Amt.

C. Kuentzle.

## Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Steinstraße Nr. 9. ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Dachkammern, Holzraum, Keller, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, beziehbar auf den 23. Juli. Das Nähere ist im untern Stock daselbst zu erfragen.

Zähringerstraße Nro. 8. sind auf den 23. Juli zu beziehen: 6 Zimmer sammt Zugehörden, Stallung und Remise können dazu gegeben werden.

In der Stephanienstraße, dem Graf Langenstein'schen Garten gegenüber, ist sogleich oder auf den 23. Juli der untere Stock, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, zu vermiethen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

In der alten Adlerstraße Nro. 3. ist ein Logis im Vorderhaus im 2. Stock zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten, dasselbe kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße Nro. 34. ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, und auf den 23 April zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nr. 42. ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer, sogleich oder auf den 1. Mai, zu vermiethen.

In der Langenstraße Nro. 116. ist ein Mansardenlogis, auf die Straße gehend, bestehend aus drei Zimmern, Küche Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermiethen, und das Nähere bei Bäckermeister Adolph Hafner zu erfragen.

In der neuen Waldstraße Nr. 81., ist im 2. Stock auf die Straße gehend, ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf den 1. Mai zu vermiethen.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 8., ist der 2. Stock, bestehend aus viec tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

In der angenehmsten Lage der Stadt ist ein freundliches Logis im 2. Stock auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 1. Mai zu vermiethen. Auch könnte dasselbe an ledige Herren mit oder ohne Möbel nebst Bedienung vermiethet werden.

Akademiestraße Nro. 26. sind im Hintergebäude 2 Logis, eines mit 3 Zimmer, und eines mit 2 Zimmer nebst Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermiethen.

In der Ritterstraße Nro. 2. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller nebst Holzplatz, auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres im mittlern Stock, vornenheraus, zu erfragen.

In der alten Waldstraße Nr. 26. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Holzstall und Keller, auf den 23 Juli zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude daselbst.

Zähringerstraße Nr. 70., nächst der Töchterschule, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzremise und Theil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermiethen.

Es sind auf den 23. April d. J. zwei ineinander gehende Zimmer, wovon eines vornenheraus, ohne Möbel, zu vermiethen bei Kaufm. G. Widmann, Langestraße Nro. 151.

Bei Hofkaminfeger Bautz Wittwe, Lyzeumsstraße Nro. 6. ist im 2. Stock eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Speicherzimmer, Holzlage, Keller u. s. w. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen.

In der angenehmsten Lage der Stadt, ohne vis-à-vis, sind auf den 23. Juli 1848 zu vermiethen: eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 7 elegant hergerichteten Zimmern mit Balkon, Küche und allen Bequemlichkeiten nebst Stallung und Remise; eine Wohnung im untern Stock mit 5 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten. Auf Verlangen können beide Wohnungen wie bisher zusammen vermiethet werden. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Waldstraße Nro. 40. sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer im untern Stock, sogleich oder auf den 1. Mai, an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Neue Herrenstraße Nr. 29. ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, einem Laden, großem gewölbtem Keller, einer eingerichteten Seifensiederwerkstätte (welche sich auch zu einem jeden andern Geschäft eignet) nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Ebendaselbst ist im Hinterhaus ein angenehmes Dachlogis auf den 23. Juli zu vermiethen.

Neue Herrenstraße Nr. 25. ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Speicherzimmer, Küche, Keller, Holzplatz ꝛc., auf den 23. Juli zu vermiethen durch L. Bautz.

In der Querstraße Nro. 14. ist der mittlere Stock im Hinterhaus bis 23. Juli zu vermiethen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und 2 Behältern an der Stiege für trockene Sachen aufzubewahren.

In der Erbprinzenstraße Nr. 18. ist im Hintergebäude im 2. Stock eine Wohnung zu vermiethen auf den 23. Juli d. J., bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere zu erfragen im ersten Stock.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

In Nro. 41. der Stephanienstraße ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst Alkof, ein tapezirtes Mansardenzimmer, Magd- und Speicherkammer, geräumigem Keller und allen andern Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermiethen.

Langestraße Nro. 211., bei Instrumentenmacher Spohn, sind auf den 23. Juli 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst den übrigen Erfordernissen zu vermiethen; ebendaselbst ist ein gewölbter Keller von 40' Länge und 18' Breite sogleich zu vermiethen.

Langestraße Nro. 183., nächst dem Pariser Hof, ist die bel-étage mit Balkon nebst Stallung und Wagenremise, auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde.

Auf den 23. Juli d. J. sind in der Langenstraße Nro. 175., Eck der neuen Herrenstraße, folgende 2 Wohnungen zu vermiethen, nämlich: der zweite und dritte Stock, bestehend in je 6 ineinander gehende sehr geräumige Zimmer, Alkof, sämmtlich heizbar, Mansarden und Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche ꝛc. ist Karl-Friedrichstraße Nro. 1. zu vermiethen und kann bis 23. Juli, auch etwas früher, bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(3) [Logisgesuch.] Ein lediger Herr sucht wo möglich in der Stephanienstraße ein Logis zu ebener Erde von 2 bis 4 Zimmer, ohne Möbel, zu miethen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

## Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen sein muß, findet auf Ostern einen Dienst in der Linkenheimer Thorstraße Nro. 11. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, nähen, stricken, waschen und bügeln kann, sucht einen passenden Dienst auf Ostern. Näheres Spitalstraße Nro. 27. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gelernte Köchin, die sich den andern häuslichen Arbeiten auch willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle. Näheres ist zu erfragen Adlerstraße Nro. 21. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche gut kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Köchin bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 39. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wünscht auf Ostern einen Dienst zu Kindern; dasselbe unterzieht sich auch allen häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Amalienstraße Nro. 55. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Karpfen.

(1) [Verloren.] Montag den 10. ging ein gestickter schwarzer Schleier verloren, von der Kronenstraße durch die Adlerstraße bis zur Lammstraße. Der redliche Finder wolle denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Zähringerstraße Nr. 21. abgeben.

(1) [Vermißter Regenschirm.] Es blieb am vergangenen Freitag ein schwarzer seidener Regenschirm mit gelbem beinernen Knopfe irgendwo stehen. Der redliche Besitzer beliebe denselben gegen Erkenntlichkeit in der Zähringerstraße Nro. 29., ebener Erde, gefälligst abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Akademiestraße Nro. 34., im 3. Stock, ist ein Kinderbettlädchen zu verkaufen.

---

Im Großh. Hoftheater sind in der ersten Abtheilung 2 Plätze 1. Rangs, so wie in der zweiten Abtheilung ein Sperrsitz auf dem Parterre zu vergeben. Das Nähere ist bei Logenbeschließer Schlund zu erfragen.

---

## ☞ Anzeige u. Empfehlung von Weinverkauf.

Aus dem Keller Nro. 9. im äußern Zirkel werden gut und reingehaltene oberländer Weine billig abgegeben. Bei geschlossenem Keller beliebe man sich an **Julius L. Homburger,** Langestraße Nro. 48. zu wenden.

## Weinverkauf.

Oberländer 1847r, die Maas zu 6 und 8 kr., jedoch nicht unter 25 Maas, ist zu haben Waldstraße Nr. 75., die Proben werden nur im Keller selbst am Fasse gegeben. Ebendaselbst sind 300 Sauerwasserkrüge und 300 schöne Weinflaschen zu haben.

---

Mehrere Herren finden vom 1. Mai d. J. an in der Haushaltung eines dahier lebenden pensionirten Staatsdieners Kost und Logis. Da derselbe an Thätigkeit gewöhnt, noch nicht alt, auch nur bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit pensionirt ist und sich darüber genugsam auszuweisen vermag, daß er früher die bildenden Künste mit glücklichem Erfolg betrieben hat, so würde er gerne einige junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, aufnehmen, und ihnen Unterricht im Zeichnen ertheilen, wobei er übrigens auch auf Verlangen alle ihre sonstigen Arbeiten beaufsichtigen wird. Näheres erfährt man Karlsstraße Nro. 11.

---

Ein in den Waffen geübter Privatmann wünscht zu seinem Vergnügen mehreren Wehrmännern Unterricht in militärischen Uebungen zu ertheilen. Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden eingeladen, sich in dem Caffeehaus zu den drei Eichen anzumelden.

## Privat-Bekanntmachungen.

### Frisches Alpen-Butter-Schmalz

ist so eben wieder eingetroffen bei

**August Hofmann,**
Karl-Friedrichsstraße Nro. 17.

---

### Für Wehrmänner.

**Militär-Lack**

(schwarzer Lederlack) wird stets in bester schnelltrocknender Qualität von uns fabrizirt, so wie

**Bimsstein-Seife**

von der anerkannten Eigenschaft, die Hände vollkommen und schnell zu reinigen und der Haut Geschmeidigkeit zu verleihen.

Ferner empfehlen wir zum Putzen der Metalle: Schmirgel, Putzpulver, Silberglätte und Weingeist zu den billigsten Preisen, und bitten um geneigten Zuspruch.

**J. N. Spreng & Sohn.**

---

Das Schützentuch ist wieder angekommen bei

**J. Stüber.**

---

**Fränkel** ist heute mit guten Reitpferden im König von Preußen dahier angekommen.

---

### Wohnungs-Veränderung.

Schreinermeister **J. Dehn** wohnt von jetzt an in der Kreuzstraße, neben dem goldenen Kreuz, an dem Hofthor mit Firma versehen.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Maschine wieder aufgestellt und für dieses Jahr das Reinigen der Federn wieder angefangen habe. Die Preise sind wie gewöhnlich:

Federn, das Pfund 4 kr.
Flaumen, „ 8 kr.

Ein Ober- oder Unterbett zu wichsen 24 kr. per Stück,
ein Pfulben 12 kr. „
ein Kissen 8 kr. „

Ich bitte daher, ein verehrliches Publikum möge mir das bereits schon 12 Jahre geschenkte Zutrauen auch dieses Jahr zukommen lassen.

**Christian Gollar,**
wohnhaft Zähringerstrafe Nro. 7.

**Verfertigte Umschlagetücher und Sommer-Mäntelchen,**
(Visites und Mantelets)

nach dem neuesten Schnitt, nebst den dazu passenden Seidenzeugen, Gimpen, Bördchen und Fransenbesatz.

Ebenso eine reiche Auswahl
**weiß gestickter Moll- und Spitzen-Gegenstände**
(Lingerie)

sind so eben eingetroffen und zur Ansicht ausgestellt bei

**Benedict Höber jun.,**
Herrenstraße.

## Literarische Anzeige.

Bei **Karl F. Rupp,** Erbprinzenstraße Nr. 9, ist zu haben:

Vorschrift über die **Behandlung der Percussionsschloß-Gewehre,** von Großh. Kriegsministerium herausgegeben. brosch. Preis 6 kr.

**Bajonnetfechtunterricht** für die Großh. Bad. Truppen mit 6 lithogr. Abbildungen, gebunden 24 kr.

Derjenige, welcher seit 1830 nach und nach folgende kleine Druckschriften ꝛc. als kleine Präsenten vertheilt hat, und jetzt auf unbestimmte Zeit hold incognito (für große Kämpfe und Arbeiten ꝛc, die schon öfter boshaft zerstört wurden) hier ist (in der Zähringerstraße Nro 43. in der bel-étage, vornen, links), ersucht um bald gefällige, etwa lehensweise Rückgabe oder Sendung, zu weitern Gegengefälligkeiten sehr bereit. Mit öffentlichem Compliment, statt Erstvisite für diejenigen, welche nach Ettiquette oder Billigkeit solche zu erwarten hätten.

D . . . .
g. b. Staatsbeamter a. D., Mitglied gel. Gesellsch. ꝛc.

### Vorschlag

1) eines Badners für Emporhebung der Volkskraft und Bereicherung der Staatskasse, mittelst großer guter Erziehungsanstalten und hoher Belebung des Ehrgefühls.

Versuch, um die Hauptwünsche der Regenten und der Völker ꝛc ꝛc zugleich noch besser zu befriedigen, als durch die jetzige schon schöne Constitution geschehen ist.

### Vorschlag

2) für wissenschaftliche Vereine und Erziehungsanstalten. (Mit dem Motto: „Man sehe mehr auf den Kern als auf die Schaale.")

3) Schnellschreibmaschine. (laut Frankfurt. O. P. A. Z. vom 18. Sept. 1831.) ꝛc.

4) Verwandlungsmaschine. (Triangel Meter, laut Londoner, Mechanikmagazin 1832 ꝛc.

5) Diadic oder Aufstellung einer systematischen Charakteristik, welche alles durch zwei Gattungen von Zeichen ausdrückt.

Allgemeines Sprachsystem, welches folgende vier Eigenschaften in hohem Grade verbindet. 1) Deutlichkeit, 2) Kürze, 3) schnelle Erlernbarkeit mit allen Wissenschaften, 4) durchaus wohllautend hochanerkannt durch die k. bayr. Ac. d. Wissensch. in München am 3 Mai 1832, Nro. 867. ꝛc.

6) Draisische Formel. ꝛc.

## Danksagung.

Den Herren Pompiers und allen denjenigen Personen, welche bei dem in meinem Hause ausgebrochenen Brande so schnell hülfreiche Hand geleistet und dadurch zur alsbaldigen Unterdrückung des Feuers und zur Verhütung von drohendem großem Unglück beigetragen haben, statte ich hiermit meinen herzlichsten Dank ab.

**Späth.**

## Schützengesellschaft.

### Bekanntmachung.

In letzterer Zeit sind mehrere anonyme Schreiben an den Verwaltungsrath gelangt, welche verschiedene Wünsche und Beschwerden enthalten.

Da nun zur Erfüllung oder Erledigung der Wünsche und Beschwerden die triftigsten Gründe erforderlich sind, so erklären wir andurch ein für allemal, daß jegliches anonyme Schreiben, in welchem Wünsche oder Beschwerden ausgesprochen werden, vom Verwaltungsrath stets unberücksichtigt bleiben wird.

Der Verwaltungsrath.

## Bürgerwehr.

II. Fähnlein. Die Wehrmannschaft wird auf heute Abend ¼6 Uhr zur Eintheilung eingeladen, und pünktliches Erscheinen erwartet. Sammelplatz polytechnische Schule.

III. Fähnlein. Die sämmtliche Mannschaft nach der neuen Eintheilung wird auf heute Samstag Abend 7 Uhr (von ½6 Uhr an wird, wie gewöhnlich, exerzirt) auf den Schloßplatz beim Monument eingeladen, um wegen der neueren Zutheilung Rücksprache hinsichtlich des Exerzirens zu treffen.

Wer sich vom Eintritt in die Bürgerwehr entschuldigen will, hat seine Gründe beim Gemeinderath alsbald einzugeben und bei der Commission anzuzeigen.

Die Commission.

V. Fähnlein. Sämmtliche Mannschaft wird ersucht, Sonntag früh 7 Uhr sich vor dem Linkenheimer Thor um so gewisser einzufinden, da denjenigen, welche noch keine Gewehre besitzen, solche eingehändigt werden und auch bei dieser Gelegenheit Rücksprache wegen den Wahlen der Vorgesetzten genommen werden wird.

Heute Samstag, sowie an den übrigen Wochentagen finden die gewöhnlichen Uebungen Abends 6 Uhr auf der Theaterseite des Schloßplatzes statt.

VII. Die Wehrmänner des 7. Fähnleins werden hiermit dringend ersucht, heute Samstag um 5 Uhr im Gartenlokale des Museumsgartens wegen einer nothwendigen Besprechung zu erscheinen.

Der provisorische Vorstand.

VII. Die Wehrmänner des 7. Fähnleins, welche durch die neue Eintheilung in andere Fähnlein vertheilt wurden, und Gewehre haben, werden hiermit ersucht, solche bei Kaufmann Stüber in Bälde abzugeben.

Der provisorische Vorstand.

IX. Fähnlein. Samstag den 15. d. M., Abends ½6 Uhr, wird zum Exerzieren ausgerückt.

Der Sammelplatz ist bei dem Monument auf dem Schloßplatz

Sämmtliche diesem Fähnlein zugetheilte Mannschaft wird ersucht, behufs der näheren Besprechung über die Einrichtung der Exerzierübungen pünktlich zu erscheinen.

Die provisorischen Obmänner.

## Tagesordnung der II. Kammer.

53. öffentliche Sitzung

auf Samstag den 15. April 1848.

Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
2) Berichte über die Vorlage der Regierung, das außerordentliche Budget betreffend.
3) Berichte der Petitions-Commission.

## Frankfurter Börse am 13. April 1848.

GELDSORTEN.

| Gold. | fl. | kr. | Silber. | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Neue Louisd'or . | 11 | 5 | Laubthaler, ganze | 2 | 43¼ |
| Friedrichsd'or . | 9 | 57 | Preussische Thaler | 1 | 45 |
| Holl. 10 fl. Stücke | 10 | 6 | Gold al Marco . | 384 | — |
| Rand-Ducaten . | 5 | 37 | Hochhaltig-Silber | 24 | 24 |
| 20 Franken-Stücke | 9 | 12 | Gering u. mittelhal. | 24 | 20 |
| Engl. Sovereigns . | 12 | — | DISCONTO . . | 3½ | |

## Anfrage an die löblichen Gemeindebehörden.

Boshafte Zungen haben das Gerücht ausgesprengt, es sei vergangenen Samstag von dem Gemeinderathe und dem kleinen Ausschuß, beziehungsweise von der Mehrheit der Mitglieder der beiden Collegien, der Beschluß gefaßt worden, sich der Deputation, welche aus dem Seekreis angelangt war, und welche die Zurückziehung der „fremden" Truppen erzwingen wollte, anzuschließen; ferner wird beigefügt, der fragliche Beschluß sei in Folge des Auftretens der Kammer wie der Bürgerschaft am letzten Sonntag ganz in aller Stille bei Seite gelegt worden.

Die Ehre der Gemeinderegierung würde durch ein solches zweideutiges Benehmen schwer compromittirt sein, man hofft und erwartet deßhalb, daß die herumgebotenen verläumderischen Gerüchte amtlich Lügen gestraft, und der Text der fraglichen Beschlüsse alsbald veröffentlicht werden wird, damit die Bürgerschaft erfahre, wessen sie sich in den Tagen der Gefahr von ihrer Gemeinderegierung, oder einzelnen Mitgliedern derselben zu versehen habe.

Das Bedürfniß, für die Schützen und Scharfschützen bei der in ganz Deutschland zu errichtenden Bürgerwehr, eine übereinstimmende Anweisung zum Unterricht zu geben; um vorzügliche im Schießen geübte Männer am richtigen Ort zum Schutze des Vaterlandes verwenden zu können, ist die Veranlassung, eine Anweisung für den Schützendienst bei der gegenwärtigen allgemeinen Bürgerbewaffnung für Stadt und Landgemeinden zum Selbstunterricht in Taschenformat im Druck bei Herrn Hähner in Mannheim in wenigen Tagen erscheinen zu lassen.

Die größte Einfachheit mit den wenigsten Signalen, um die Ausbildung zu erleichtern, ist dabei zum Grundsatz gemacht, und deßhalb das im Feld bewährte Reglement für den leichten Truppendienst als Anleitung benutzt worden. Um eine Uebereinstimmung mit dem neuen Reglement stehender Heere zu erlangen, sind die nöthigen Signale und Commandowörter in gleicher Art beibehalten, so daß nur die obern Befehlshaber nach der Kriegsdienst-Anweisung der taktischen Ausbildung die Exerzier-Vorschriften der neuen Plänkler-Ordnung von der Linien-Infanterie zu wissen nöthig haben.

Der Verfasser übergibt solches der Oeffentlichkeit mit dem Wunsche, daß vom richtigen Standpunkte aus dieses Bestreben weiter verfolgt werde — und wird mit Vergnügen bei einer bessern Leistung zurück treten, wünscht selbst in der bereits errichteten Bürgerwehr nichts anderes zu sein, als Scharfschütze.

Ein Karlsruher Scharfschütze.

## Vorschlag.

Um die Kleidung der Bürgerwehr im ganzen Land, wenigstens den Städten, gleichförmig herzustellen, schlagen wir vor, daß je 2 Abgeordnete aus jeder Stadt sich Montag den 24. dieses in Offenburg, der Mitte des Landes, einfinden, um endgültig darüber zu beschließen.

Mehrere Wehrmänner.

---

Die Mitglieder des „vaterländischen Vereins" werden hiermit **dringend** eingeladen, sich zu einer Besprechung wegen der Wahl des Vorstandes heute Abend 7 Uhr im untern Gartenlokal der Gesellschaft „Eintracht" einfinden zu wollen.

Karlsruhe den 15. April 1848.

---

Den Einsendern des Aufrufs zur Bildung eines Volksvereins gebe ich zu bedenken, ob es nicht, gerade um eine Zersplitterung unserer Kräfte zu verhüten, zweckmäßiger ist, wenn alle constitutionell-gesinnten Bürger dem vaterländischen Verein, welcher bereits besteht, beitreten. Die entschiedene Mehrheit wird ihm sodann Form und Wesen, und, um alle Mißverständnisse zu beseitigen, auch einen andern Namen geben.

Eile daher Jeder, der zu unserer Fahne schwört, **heute** noch beizutreten, und zur Wahl des Ausschusses mitzuwirken. So kommen wir am schnellsten zur Vereinigung.

Karlsruhe den 15. April 1848. Ein constitutioneller Bürger.

---

## Bürgerwehr VI. Fähnlein.

Verzeichniß der Wehrmänner nach der in Folge des Wehrgesetzes vorgenommenen neuen Eintheilung.

Abel, Joh., Scribent.
Bachmeier, Maler.
Bark, Expeditor.
Baumann, Hofmusikus.
Bender, Kanzlist.
Bierhalter, Scribent.
Bitrolf, Hoflakai.
Blenkner, Revisor.
Bloos, Hoflakai.
Brenzinger, Registrator.
Brock, Tonkünstler.
Buisson, Postofficial.
Buisson, Secretär.
Burkart, J., Diurnist.
Cnefelius, Hofdiaconus.
Dänzer, Carl.
Dees, Ad., Revident.
Dosenbach, Jos.
Dürr, Registrator.
Eggler, Kanzlist.
Elwert, C. F., Buchhändler.
Engesser, Assistent.
Erhardt, Fr., Buchhalter.
Fesca, Diurnist.
Fischer, Kellermeister.
Föppel, Expeditor.
Forbach, Hoflakai.
Foßler, Lehrer.
Friederici, Zahlmeister.
Fritz, Bodenwichser.
Füßler, Hoflakai.
Giavina, Stenograph.
Giehne, Dr.
Giehne, Secretär.
Gockel, Oberrevisor.
Hacker, Revisionsgehülfe.
Häfele, Fr., Kutscher.
Häusler, Wirth.
Hardegg, Revisor.
Heck, Wirth.
Heinrich, Registrator.
Hemberle, Fr., Zolldir.-Assist.
Herrer, Oberrevisor.
Hirn, Oberlehrer.
Hofmann, Domänenrath.
Huber, Hoflakai.
Hunkler, Hofmusikus.
Jost, Küchenschreiber.
Jost, Leonh.
Kächele, Wirth.
Kaiser, Hofrath.
Karcher, Hoflakai.
Katz, Notar.
Kaufmann, K., Kellner.
Kleinmann, Hoflakai.
Koch, J. Scribent.
Kopp, Ch., Goldarbeiter.
Kunz, Regierungsrath.
Lacher, Buchhalter.
Lang, M., Registrator.
Lehrer, Actuar.
Leichtlen, Revisor.
Lichtenfels, Cameralpract.
Link, W., Revisionsgehilfe.
Maler, C., Graveur.
Martin, Garderobelakai.
Martin, Tanzlehrer.
Mathes, Forstpracticant.
Mayer, Salomon, Metzger.
Meichelt, Professor.
Meier, Kammerhusar.
Mink, Joseph, Kutscher.
Moßdorf, Revisor.
Müller, Assistent.
Müller, W., Kanzlist.
Müller, Gartenintspektor.
Müller, Ludwig, Wirth.
Müller, Christian, Schneider.
Müller, Louis, Gastwirth.
Müller, Jakob, Bierbrauer.
Müller, W., Buchhändler.
Müller, Revisor.
Nagel, Philipp, Feilenhauer.
Nees, Jakob, Bäcker.
Nöldeke, Fr., Buchhändler.
Nürnberger, Revisor.
Nußberger, Schuhmacher.
Oßwald, Official.
Oßwald, Expeditionsgehilfe.
Pfau, Peter, Schneider.
Pfrang, Joseph, Wirth.
Prinz, Karl, Wirth.
Prinz, Wilh. Metzger.
Räuber, Ernst, Pflästerer.
Ragg, Xaver, Wirth.
Raschly, Friedrich, Schneider
Rastädter, Jos., Schuhmacher
Reble, Christian, Weinhändler
Rees, Heinrich, Kaufmann.
Reich, Christian, Hafner.
Reichel, Fr. Diurnist.
Reichert, Fr. Lithograph.
Reichert, Georg, Glaser.
Reinhardt, Karl, Bäcker.
Reinhold, Wilh., Goldarbeiter.
Rempp, Ch.
Renk, Jakob, Schuhmacher.
Reuter, Karl, Schreiner.
Reutlinger, S., Conditor.
Reutlinger, Laz. Wolf, Metzger.
Reutlinger, Moses, Metzger.
Richter, Johann, Kleinhändler.
Riegel, Joseph, Schuhmacher.
Ries, Adam, Schreiner.
Ripp, Bereiter.
Rissel, Andreas, Pflästerer.
Rohrer, Jakob, Wirth.
Rosenfeld, Maier, Lehrer.
Rübe, Georg, Zimmermann.
Ruf, L., Schriftsetzer.
Ruth, Georg, Wirth.
Sahn, Ludwig, Metzger.
Salzer, Albert, Kaufmann.
Sauerbeck, Oberbaurath.
Schaaff, Phil., Rothgerber.
Schäfer, Jakob jun., Metzger.
Scharpf, Joh., Schneider
Schlebach, Hartm., Blechner.
Schlegel, J., Schuhmacher.
Schlotter, Aloys, Rentier.
Schlotterbeck, K., Zimmerm.
Schlotterer, Chr., Schneider.
Schmidt, Ch., Commissionär.
Schmidt, Bruno, Kaufm.
Schmidt, Gust., Buchbinder.
Schmidt, Karl jun., Condit.
Schmolck, Expeditor.
Schönthaler, Aktuar.
Schön, Jakob.
Schönthaler, Ch.
Schollenberger, J., Kunstgärt.
Scholer, Jakob, Buchdrucker.
Schreiber. Ferd., Stenogr.
Schütz, Jakob, Lithograph.
Schuhmacher. Ph., Chorist.
Schwankert, Joh., Maurer.
Schwarz, Chr., Hofmusikus.
Seeligmann, J., Kaufmann.
Seiler, Mathias, Portier.
Seitz, Diurnist.
Seubert, M., Dr., prakt. Arzt.
Sieben, Peter, Maurer.
v. Stein, Kammerjunker.
Trautwein, Hoflakai.
Vierordt, Hauptmann.
Wagner, Alb., Secretär.
Weinbrecht, F.
Wiggert, Registrator.
Wingler, Fr., Kameralprakt.
Wirth, Fr.

Wer gesetzlichen Anspruch auf Befreiung von der Wehrpflicht zu haben glaubt, wolle denselben bei den provisorischen Obmännern Buchhändler Fr. Nöldeke, Weinhändler Ch. Reble, Dr. Max Seubert oder Buchhändler W. Müller geltend machen.

Die Anmeldungen Jener, welche noch keine Gewehre besitzen, wollen bei Buchhändler W. Müller gemacht werden, wo auch die Wahlzettel in Empfang genommen werden können.

Schon so Vieles ist über die Bekleidung und Ausrüstung des Wehrstandes geschrieben worden, daß es nicht auffallen kann, auch Einiges über diese Gegenstände für die Bürgerwehr zu hören. Da es indeß von Wichtigkeit ist, die Ausrüstung des Wehrmanns auf die größte Einfachheit zurückzuführen, so dürfte deren vielseitige Besprechung nur erwünscht sein, und in dieser Unterstellung sind diese Zeilen niedergeschrieben.

Die Kopfbekleidung des Wehrmanns sei eine landesübliche, leichte, kleidsame und wohlfeile. Der runde Filzhut (Hambacher) mit einseitig aufgeschlagener Krämpe scheint diesen Anforderungen zu entsprechen; er ist nebenbei am meisten geeignet einen Theil der Nationaltracht zu bilden.

Der Waffenrock sei mehr Wamms als Rock, nicht länger als daß er beim Sitzen des Mannes den Sitz berührt. Er mag von Sammt oder Tuch sein, muß aber dem Körper anliegen (kein Sackpaletot); er habe weder einen blanken noch sonst sichtbaren Knopf, sondern es sitzen die beinernen Knöpfe zum Zumachen unter einer Platte, welche gleichzeitig auch die Knopflöcher deckt.

Der Wehrmann braucht keine Patrontasche.

In dem Waffenrock befindet sich auf der rechten Brustseite ein kleines Täschchen für die Zündhütchen, unter diesem mehr gegen den Rücken eine größere Tasche für die Patronen, ist diese für 20 Patronen eingerichtet, so ist ihre Größe recht.

Ueber dem Waffenrock trage der Mann bei übler Witterung und im Winter einen Ueberwurf (Paletot), der bis an die Knie reicht.

Karlsruhe den 13. April 1848.

Ein Offizier.

# Fremde.

## In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Greim, Rent. von Crefeld. Hr. Lang, Kfm. von Sigmaringen. Hr. Schmidt, Kfm. v. München. Hr. Schwab, Professor v. Donaueschingen. Hr. Fischer v. Hornberg. Hr. Arns, Kfm. v. Remscheid. Hr. Busch, Kfm. v. Solingen.

**Deutscher Hof.** Herr Klein, Kfm. von Bingen. Hr. Müller, Kaufm. von Mainz. Hr. Franz, Part. von Schaffhausen. Hr. Mundinger, Kfm von Nassau. Hr. Welter, Kfm von Ludwigsburg. Hr. Lutz, Kaufm. von Gotha.

**Englischer Hof.** Herr Graf Huerta, Oberst aus Spanien. Hr. Weyersberg, Kfm. v. Cöln. Hr. Blum, Part. von Wien. Hr. Bonnig, Part. v. Paris. Herr Stein, Kfm. von Bern. Frl. Weyrauch von Frankfurt.

**Erbprinzen.** Seine Durchlaucht der Fürst zu Solms m. Bed. v. Darmstadt. Hr. Spies, Major v. München. Hr. Saalmüller, Lieutenant v. Germersheim. Hr. Graf von Ottner v. Darmstadt. Hr. Deßlach, Oberlieutenant v. Würzburg. Hr. Steinhäuser von Heidelberg. Herr Klenck, Salinendirektor v. Gotha. Hr. Bassermann v. Frankfurt. Mad. Estancelin de St. Sulpice m. Fam. und Dienersch. v. München.

**Geist.** Hr. Holländer, Spediteur v. Mannheim. Hr. Merker, Part. daher. Hr. Bloch v. Wiesloch.

**Goldener Adler.** Herr Schäfer Architekt aus der Schweiz. Hr. Gebhard, Architekt. v. Müllheim. Herr Bonck m. Fam. v. Tuttlingen. Hr. Reinhardt v. Bruchsal. Hr. Winter von Friedrichsfeld. Herr Krämer von Schwarzach.

**Goldener Karpfen.** Herr Braun und Hr. Gillmann, Part. v. Göklingen. Hr. Dreher v. Niederbühl. Hr. Ott von Kandel.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Robert, Propr. von Genf. Hr. Teskardy, Rent. v. Neufchatel. Hr. Wülfing, Kfm. von Barmen. Hr. Thermann, Kfm. von Elberfeld. Hr. Schindler, Oekonom v. Freiburg. Hr. Neubrandt, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Frosch, Kfm. v. Coblenz.

**Goldenes Lamm.** Hr. Zimmermann v. Wiesbaden. Hr. Grode v. Hannover.

**Goldener Ochse.** Hr. Müllenbach, Kfm. v. Coblenz. Hr. Rund, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hellwig, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schmidt, Part. v. Baden.

**Goldenes Schiff.** Hr. Bernheim, Lehrer von Altdorf. Hr. Kahn, Kfm. von Rülzheim. Hr. Lippmann von Kirrweiler. Hr. Goldsticker von Grünstadt. Herr Moos, Lehrer v. Frankfurt.

**Goldene Waage.** Hr. Sommer v. Neckargemünd. Hr. Weh von Sandhofen. Hr. Kuhn von Frankenthal.

**Grüner Baum.** Hr. Hähnle v. Ottersdorf. Herr Burg v. Rastatt.

**Hof von Holland.** Hr. Stollberg, Rent. v. Insbruck. Hr. Montz, Kfm. von Offenbach. Hr. Lebroque, Fabr. v. Schlettstadt.

**Pariser Hof.** Hr. Beinemann u. Hr. Jost, Part. v. Offenburg. Mad. Lunker v. Stolbach. Hr. Wanderer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Tifflinger, Kfm. v. Basel.

**Prinz Friedrich von Baden.** Frl. Ellenberger v. Bern. Hr. Nizelberger, Part. v. Pforzheim. Hr. Schwarz, Kfm. v Augsburg. Hr. Wagner und Hr. Wolff, Part. v. Frankfurt.

**Ritter.** Hr Krunzer von Sattelbach. Hr. Fritz von Pforzheim. Hr. Gruner u. Hr. Pommer, Kfl. von Ludwigsburg. Hr. Nuzeberger u. Hr. Müller v. Pforzheim. Hr. Blutharst v. Stuttgart.

**Römischer Kaiser.** Mad. Essig und Mad. Eger v. Mößkirch. Hr. Walter, Propr. v Konstanz. Hr. Breder, Kaufm. v. Elberfeld. Hr. Eulon, Part. v Straßburg. Hr. Bouchard, Part. von Marseilles. Hr. Lagermann, Architekt v. Schaffhausen.

**Rothes Haus.** Hr. Müller, Fabr. von Schiltach. Hr. Unger, Fabr. von Gleisweiler. Hr. Möller, Kfm. v. Schneeberg. Hr. Piccandt, Kfm. v. Remscheid. Hr. Flaig, Holzhdl. v. Villingendorf. Hr. Faist, Rathschreiber v. Rust. Hr. Engeländer u. Hr. Banzer, Gemeinderäthe daher.

**Schwan.** Herr Cartolini u. Hr. Cadaso v. Genua. Hr. Giergerich, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Harte von Frankfurt. Hr Knöpfle, Mühlenbesitzer v. Burg. Hr. Kern, Maschinist von Offenburg. Hr. Eberbach von Stuttgart. Hr. Müller v. Stockach.

**Stadt Pforzheim.** Herr D'astavviago und Herr Bargalle a. Spanien. Hr. Bohrig v. Mühlberg. Hr. Müller, Hdm. v. Bartenberg Hr. Bohm v. Quiernheim. Hr. Emminger, Kfm. v. Darmstadt.

**Waldhorn.** Hr. Mauer, Oekonom v. Schramberg. Hr. Bahmer, Oekonom v. Basel. Hr. Gaupp, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Korner, Kaufm. v. Grosniederfeld. Hr. Atipier, Kfm. v. Straßburg.

**Zähringer Hof.** Hr. v. Micheroux, Kreisrath von Mannheim. Frl Hunzinger daher. Hr. Lohn, Kfm. v. Edenkoben. Hr. Kiesel, Kfm. von Cöln. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Germersheim. Hr. Zircher, Lehrer v. Oerlinghausen.

## In Privathäusern.

Bei Frau Kanzleirath Lepique Wwe.: Hr. Lepique, Cameralprkt. von Stockach. — Bei Herrn Uhrenmacher Kaufmann: Frl. Siebenpfeiffer von Lahr. — Bei Hrn. Hofmusikus Erhardt: Frau Pfr. Rein v. Nonnenweier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.